GE-RETTET aktuell

Informationen der DLRG **Nr. 2 / April 2009**

Start in die Wachsaison.

Auch in diesem Jahr versieht die DLRG in Gelsenkirchen wieder ihren ehrenamtlichen Wasserrettungsdienst am Rhein-Herne-Kanal. Der offizielle Wachauftakt erfolgt am 1. Mai um 14 Uhr an der DLRG-Wachstation (Am Stadthafen), wozu auch wieder Vertreter aus der lokalen Politik und von befreundeten Organisationen und Vereinen erwartet werden. Auch alle Mitglieder sind eingeladen. Die Station soll bis September samstags von 12-18 Uhr sowie sonn- und feiertags von 10-18 Uhr besetzt sein. Mindestvoraussetzung für die Teilnahme am Wasserrettungsdienst ist ein aktuelles DRSA in Silber.

Besondere Ehre für Jutta Kopper

Auszeichnung für großes Engagement im Dienst der Gemeinschaft

Anfang Februar ehrte Innenminister Dr. Ingo Wolf im Casino Hohensyburg in Dortmund wieder 17 verdiente Persönlichkeiten aus dem Sport - unter ihnen auch die Gelsenkirchenerin Jutta Kopper (75), langjährige Sportlerin und Funktionärin der DLRG.

„Sport baut Brücken zu anderen Kulturen und festigt den Zusammenhalt unserer Gesellschaft“, betonte Nordrhein-Westfalens Innen- und Sportminister Dr. Ingo Wolf. In Vertretung des Ministerpräsidenten verlieh Wolf an fünf Frauen und zwölf Männer,

die über Jahrzehnte ihr Engagement im Sport in den Dienst der Gemeinschaft gestellt haben, die Sportplakette des Landes – darunter die Gelsenkirchenerin Jutta Kopper.

Der Innenminister wies dabei auch auf das Programm „1.000 x 1.000 - Anerkennung für den Verein" hin. Damit wolle die Landesregierung gemeinsam mit dem Landessportbund insbesondere die Sportvereine finanziell unterstützen, die sich für Integration oder auch Gesundheitsprävention einsetzen. „Die Landesregierung ermuntert dazu, sportlich aktiv zu werden und sich gleichzeitig ehrenamtlich zu engagieren. Dazu haben wir im Rahmen des Bündnisses für den Sport Instrumente entwickelt, um das Ehrenamt zu fördern. Diese Instrumente wollen wir ausbauen", erklärte der Sportminister

Die Laudatio

Die Sportplakette des Landes Nordrhein-Westfalen wird seit 1959 verliehen. Die Laudationes auf die Preisträger hielt der im Innenministerium für den Sport zuständige Parlamentarische Staatssekretär Manfred Palmen: „Jutta Kopper, Gelsenkirchen, zeichnete sich als aktive Schwimmerin und durch ihre ehrenamtlichen Funktionen bei der DLRG und beim Landessportbund aus. In den Jahren 1992, 1994 und 1995 gewann Kopper die Deutschen Meisterschaften der Seniorinnen im Rettungsdreikampf der DLRG. In den Jahren 2000, 2001 gelangen ihr weitere Titelgewinne mit der Mannschaft. Im Jahr 2003 kam dann noch ein Vizemeistertitel hinzu.

Ihre ehrenamtlichen Funktionen, zuletzt als Vizepräsidentin des Landesverbandes Westfalen der DLRG und seit 2006 als Ehrenmitglied dieses Verbandes, ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten beim Landessportbund NRW in verschiedenen Gremien, führte sie mit großem persönlichen Engagement, hohem Zeitaufwand und großer Sozialkompetenz aus.

Kopper ist Trägerin des Verdienstabzeichens in Bronze, Silber und Gold der DLRG, des Bundesverdienstkreuzes am Bande, der Auszeichnung der Stadt Gelsenkirchen „Sportlerin des Jahres 1994" sowie der Bronzenen und Goldenen Stadtsportmünze der Stadt Gelsenkirchen."

Trauer um Kurt Klein

Langjähriger Ausbilder starb mit 81 Jahren

Die Mitarbeiter der DLRG in Gelsenkirchen trauern um ihren langjährigen Kameraden Kurt Klein, der am 25. Februar 2009, nur drei Monate nach dem Tod seiner Ehefrau im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Bereits im Jahr 1941 legte Kurt Klein seine Prüfung zum damals sogenannten DLRG Grundschein im Rettungsschwimmen ab. 1944, nach Erreichen des 17. Lebensjahres, noch bevor er zum Krieg eingezogen wurde, erwarb er seinen DLRG Leistungsschein und wurde damit automatisch Mitglied der DLRG. 1945 kehrte er aus der Kriegsgefangenschaft zurück und begann 1946 seinen Dienst bei der Polizei. Da die Polizeibeamten damals noch zu Schwimmern ausgebildet werden mussten, übernahm er gemeinsam mit einigen Kameraden im Freibad Grimberg die Ausbildung zum Schwimmen und Rettungsschwimmen. Mit Gründung der Bereitschaftspolizei wurde sein Kontakt zur DLRG wieder intensiver. Kurt Klein wurde Ausbilder bei der DLRG Gelsenkirchen-Mitte und machte 1957 seinen Lehrschein.

Seither war er zuerst im alten Schwimmbad an der Husemannstraße und später dann im Zentralbad in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung aktiv. Zuletzt hatte er sich verstärkt im Bereich der Wassergymnastik engagiert.

Kurt Klein wurde 1991 mit dem Verdienstabzeichen der DLRG in Gold ausgezeichnet.

Titelkämpfe wieder im Zentralbad

Zum wiederholten Male finden die Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen im Gelsenkirchener Zentralbad statt. In diesem Jahren werden die westfälischen Titelkämpfe, die der DLRG-Bezirk Gelsenkirchen mit freundlicher Unterstützung des Sportparadieses ausrichtet, am 26. und 27. April ausgetragen.

Wettkampf: Schwimmen im Kanal

Nach der Absage im Vorjahr soll in diesem Jahr nun wieder eine Kanalschwimmen des DLRG-Bezirks Gelsenkirchen am Gelände des Kanu-Clubs Gelsenkirchen an der Brücke Münsterstraße geben. Termin: 6. Juni.

Impressum

Herausgeber
Vorstand der DLRG
Bezirk Gelsenkirchen e. V.

Redaktion
Boris Spernol.
redaktion@ge-rettet.de
Internet: www.ge-rettet.de

Druck
Druckeck, Bochum
(www.druckeck.de)

Verena Marquis Sportlerin des Jahres

Bereits zum zweiten Mal nach 2006

Verena Marquis mit Oberbürgermeister Frank Baranowski und Gelsensport-Vorsitzendem Jürgen Deimel (rechts).

Die Sportler des Jahres 2008 Gelsenkirchens wurden im stadt.bau.raum in der Feldmark für ihre besonderen Leistungen im vergangenen Jahr gewürdigt. Verena Marquis wurde als Sportlerin des Jahres ausgezeichnet, darüber hinaus gab es zahlreiche Stadtsportmünzen für die heimischen Rettunggschwimmer.

Oberbürgermeister Frank Baranowski und Gelsensport-Vorsitzender Jürgen Deimel nahmen die Ehrungen vor: neben den „Sportlern des Jahres" acht goldene, sechs silberne und elf bronzene Stadtsportmünzen. Wie Baranowski in seiner Eröffnungsrede sagte, „interessiert es niemanden, ob es kleine oder große Menschen sind, Männer oder Frauen. Beim Sport sind alle gleich". Und: „Die Ehrenamtlichen sind mit Geld nicht zu bezahlen. Der Sport ist ein wichtiger Motor der Zivilgesellschaft."

Als Sportler des Jahres wurden die DLRG-Rettungsschwimmerin Verena Marquis, U-18-Fußball-Europameister Danny Latza vom FC Schalke 04 und die Mehrkampf- Bundesligamannschaft des Billard-Clubs Grüner Tisch Buer 1931 geehrt. Für Verena Marquis war es übrigens nach 2006 die zweite Auszeichnung als Sportlerin des Jahres.

Rund drei Stunden dauerte die Veranstaltung mit vielen Ehrengästen aus lokaler Politik und Sport und mit einem musikalischen und sportlich-aktrobatischen Unterhaltungsprogramm, die von Martin Wilger (WDR) moderiert wurde.

Gelungene Premiere

Zum ersten Mal Dreikönigsschwimmen in Gelsenkirchen

Seit langen Jahren ist das Dreikönigsschwimmen in Ennigerloh eine liebgewonnene Tradition, um das Wettkampfjahr zu eröffnen. Achtzehnmal fand es statt, in diesem Jahr allerdings musste die Ortsgruppe aus organisatorischen Gründen passen. Die DLRG Gelsenkirchen sprang kurzfristig in die Bresche.

Trotz einer sehr kurzfristigen Ausschreibung erst Anfang Dezember meldeten sich 40 Mannschaften zu dem Wettkampf, der im Hallenbad Buer stattfand. Dennis Müller, Initiator des Wettkampfs in Gelsenkirchen, zeigte sich mit der Resonanz sehr zufrieden: „Die meisten, die bislang nach Ennigerloh gekommen sind, waren dabei. Die Rückmeldung der Gliederungen war sehr positiv und sie haben unseren Einsatz gelobt", freute er sich über die gelungene Premiere.

Ein Wettkampf zu diesem Termin sei für die Jahresvorbereitung wichtig, hieß es im Lager der Aktiven – geschwommen wurden in allen Altersklassen die offiziellen Meisterschaftsdisziplinen. Aus sportlicher Sicht interessant war wohl vor allem das Rennen in der offenen Alterklasse der Herren: Hier stritten sich Schloß Holte-Stutenbrock (3483,19 Punkte) und Schwerte (3343,60) um den Sieg – zwei Mannschaften, die in ähnlicher Besetzung wahrscheinlich auf den Deutschen Meisterschaften zu erwarten sein werden.

Am 17. Januar fand im Hallenbad Buer das Dreikönigsschwimmen statt. Der erste ernsthafte Test im neuen Wettkampf. Vielleicht gibt es im nächsten Jahr eine Neuauflage.

Bezirksmeister ermittelt

Am 7. und 8. März fanden in Gladbeck die Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen statt.

Titelträger in den einzelnen Altersklassen aus Gelsenkirchen waren: Altersklasse (AK) 12: Chantal Bernard (Mitte), Robert Ortmann (Buer); AK 13/14: Elena Piron, Florian Dregger (Mitte); AK 15/16: Mandy Ridger(Mitte), Marcel Hatko (Buer); AK 17/18: Grete Rokkel (Mitte), Dominik Heitkamp (Buer); Offene AK: Maresa Kallmeier (Mitte), Andreas Götsch (Mitte); AK 30: Yvonna Pieper (Mitte), Dennis Müller (Buer); AK 40: Hans-Jörg Nie (Mitte); AK 45: Petra Bec (Mitte) Andreas Ortmann (Buer); AK 50: Wolfgang Thomas (Mitte); AK 55: Karl-Heinz Schanz (Mitte); AK 60: Gerhard Kutzborski (Mitte).

Absage in Horst

Zu wenige Anmeldungen für einen spannenden Wettkampf: Aufgrund einer zu geringen Resonanz wurde der 18. Horster Freundschaftswettkampf, der im Februar stattfinden sollte, abgesagt.

Nikolaus. Am 10. Dezember stattete der Niklous der DLRG Buer einen Besuch ab. Fünf Tage nach dem Nikolausabend, fand der Heilige Mann seinen Weg auch in das Hallenbad am Gustav-Bär-Platz. Er hatte vom Rentierschlitten auf ein Gummiboot „umgesattelt" und traf gegen 18.30 Uhr im großen Becken des Hallenbads ein. Musikalisch fröhlich begrüßt frand er für die fleißigen SchwimmerInnen und angehenden RettungsschwimmerInnen der DLRG Buer, aber auch für das Bad-Personal er viele lobende Wort. Hernach gab es für jeden einen Stutenkerl.

Osterfeuer an der Wache

Am 12. April veranstaltet die DLRG-Jugend Gelsenkirchen-Mitte ab 17 Uhr ein Osterfeuer an der Rettungswache der DLRG am Stadthafen. Kinder erwartet dabei eine kleine Überraschung Ab 18 Uhr gibt es dann ein Osterfeuer sowie ein Stockbrotfeuer für Kinder.

Plus bei Mitgliederzahl

DLRG Buer blickt auf erfogreiches Jubiläumsjahr zurück

Die DLRG Buer kann auf ein aktives Jahr 2008 zurückblicken, in dem die Ortsgruppe mit verschiedenen Aktionen ihr 50-jähriges Bestehen feierte. Im Juni 1958 war die DLRG Buer mit Eröffnung des Hallenbades zunächst als sogenannter Stützpunkt eröffnet worden, im Jahr 1959 erhielt sie dann von der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft den Status einer selbständigen Ortsgruppe zugesprochen. Im Jubiläumsjahr konnte die DLRG Buer ihre Mitgliederzahl von 507 im Vorjahr auf nunmehr 532 steigern und ist damit weiterhin die zweitgrößte Ortsgruppe im DLRG-Bezirk Gelsenkirchen.

Die DLRG Buer hat auch im vergangenen Jahr vielen Kindern, aber auch Erwachsenen das Schwimmen beigebracht. Mehr als 70 Mal absolvierten dabei Kinder erfolgreich eine der Prüfungen zum Seepferdchen oder den Jugendschwimmabzeichen in Bronze, Silber oder Gold. Besondere Erfolge gab es in der Rettungsschwimmausbildung, wo die Zahlen des Vorjahres wesentlich übertroffen werden konnten: Den Juniorretter, für Jugendliche die Vorbereitungsstufe zum Rettungsschwimmen, legten 44 Teilnehmer ab (2007: 26), 216 Mal (195) wurde des Rettungsschwimmabzeichen in Bronze oder Silber verliehen. Hier machen sich Kooperationsprojekte mit Schulen bemerkbar.

Insgesamt verfügt die Ortsgruppe über rund 60 Lehrschein-Inhaber und Ausbildungshelfer, die zusammengerechnet 5575 ehrenamtliche Ausbildungsstunden leisteten. Hinzu kam die ehrenamtliche Mitarbeit von Mitgliedern der Ortsgruppe im Wasserrettungsdienst am heimischen Rhein-Herne-Kanal sowie an Nord- und Ostsee.

Positive Bilanz in Mitte

Weiter Mitgliederzuwachs: Größte Ortsgruppe im Bezirk

Die DLRG Mitte kann auf ein aktives Jahr 2008 zurückblicken. So freute sich Ludger Roling, Vorsitzender der Ortsgruppe, in seinem Jahresrückblick über den weiteren Zuwachs bei der Zahl der Mitglieder, die im letzten Jahr von 1003 auf 1012 stieg.

Die Zahl der abgelegten Schwimmprüfungen ist leicht, die Zahl der Rettungsschwimmprüfungen sogar deutlich gestiegen. Insgesamt haben 86 Kinder und Jugendliche das Schwimmen erlernt und die Prüfung für das „Seepferdchen" bestanden. Das Jugendschwimmabzeichen wurde 128 Mal, und das Schwimmabzeichen für Erwachsene 13 Mal erschwommen. Der Juniorretter, für Jugendliche die Vorbereitungsstufe zum Rettungsschwimmen, wurde 14 Mal, und das Rettungsschwimmabzeichen 145 Mal verliehen. Das Schnorcheltauchabzeichen wurde nach erfolgreicher Prüfung zwei Mal ausgehändigt.

2008 wurde auch weiter an der Ausbildungsqualität der Ausbilder gearbeitet. So wurden weitere Ausbildungshelferlehrgänge angeboten und Fortbildungen der Übungsleiter (C-Lizenz) und Lehrscheinlehrgänge durchgeführt. Zwei Ausbilder haben als Multiplikatoren die B-Lizenz (Sport pro Gesundheit) erworben.

Ein Schwerpunkt der Jugendarbeit (Vorsitzende Sandra Schulz und Jan Brune) lag in der sportlichen Jugendarbeit. Hervorzuheben waren hier die erstmals in Gelsenkirchen-Mitte durchgeführten Vereinsmeisterschaften mit über 100 TeilnehmerInnen. Aber auch im Bereich der außersportlichen Jugendarbeit war eine Vielzahl an Aktivitäten wie das Osterfeuer, das Sommerfest und das Kinderprogramm an der Rettungswache zu verzeichnen. Für das laufende Jahr sind u. a. eine Sommerfreizeit in Hötzenhof, die Vereinsmeisterschaften und der Freundschaftswettkampf geplant.

Für den verstorbenen Karl Heinz Zschirner wurde Patricia Schwabach zur Technischen Leiterin der OG gewählt, Dirk Hegerkamp ist der neue stellvertretende Technische Leiter.

DLRG Horst in Küstelberg

Traditionelle Winterfahrt

Ende Januar fuhr die DLRG Horst wieder nach Küstelberg zur jährlichen Winterfahrt. Schnee war genug vorhanden, einige DLRG-Wanderer versanken im Tiefschnee und kamen verspätet zum Mittagessen. Die Horster Jugendlichen stürmten den Rodelhang und hatten ausgiebig Spaß und Gute Laune. Besonders der „Monsterschlitten" - ein Unikum aus Stahl und 2 Metern Länge - schoß mit bis zu 5 Personen auf einmal den Rodelhang hinunter.

Kanuten für das Leben

Typisierungsaktion am 9. Mai am Kanu Club Gelsenkirchen

Im Alter von nur 45 Jahren ist im Mai 2008 Klaus Rothe, langjähriger Vorsitzender und später dann Geschäftsführer des Gelsenkirchener Kanu Clubs, der der DLRG immer freundschaftlich verbunden war, nach langjähriger Leukämieerkrankung und mutigem Kampf gegen seine Krankheit gestorben. Bereits im Jahr zuvor war ein weiteres Vereinsmitglied der Kanuten an der Krankheit gestorben.

Dies nimmt der Verein nun zum Anlass, um gemeinsam mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH (DKMS) am 9. Mai 2009 eine Typisierungsaktion zur Gewinnung von Knochenmarkspendern auf seinem Vereinsgelände an der Brücke Münsterstraße durchzuführen.

„Mit beiden haben ihre Familien liebende Ehemänner, Väter und wir gute Freunde verloren. Die Erinnerung an unsere Vereinskameraden ist für uns Antrieb, anderen an Leukämie erkrankten Kindern, Müttern, Vätern und Freunden zu helfen, diese schreckliche Krankheit zu bekämpfen und zu besiegen“, sagt Vorsitzender Andreas Schmidt.

Zur Aktion „Kanuten für das Leben“ werden auch Kanuten aus ganz Deutschland erwartet, die DLRG übernimmt die Wasserabsicherung.

http://www.gelsenkanu.de

Videonacht in Rettungswache

Die DLRG-Jugend Mitte veranstaltet am 10. April eine lange Videonacht in der Rettungswache für alle zwischen 14 und 27 Jahren (Am Stadthafen 42, 45881 Gelsenkirchen). Beginn ist 19 Uhr. Kosten: 3 Euro für Übernachtung und Frühstück. Mitzubringen sind gute Laune, Schlafsack und Luftmatratze/ Isomatte. Ihr dürft auch einen Wunschfilm angeben, achtet aber bitte auf die Altersbegrenzung: Gezeigt werden nur Filme, die ab 12 Jahre oder weniger zugelassen sind. Anmeldungen an Sandra Schulz und Christiane Salzmann.

Termine

10.4.2009	Video Nacht, 19 h Rettungswache
124.2009	Osterfeuer, 17 h Rettungswache
25.-26.04.2009	Landesmeisterschaften (Zentralbad)
30.4.2009	Feier in den Mai, 20 h Rettungswache
1.5.2009	Wacheröffnung, 14 h
9.5.2009	Einsatz Kanuclub
16.5.2009	Bootsführerscheinprüfung
17.5.2009	Karstadt Marathon
6.-7.6.2009	Kanalschwimmen am Kanu Club
20.6.2009	Mitarbeiter Treffen DLRG Buer mit Grillen
27.6.2009	Sommerfest, 14 h Rettungswache
28.6. u. 5.7.2009	EH-Kurs
4.-5.7.2009	Ausbildungs/ Einsatzübung NRW
25.7.-1.8.2009	Sommerfreizeit OG Jugend-Mitte
21.9.2009	Vereinsmeisterschaften DLRG Mitte
26.9.2009	Lehrscheinvorbereitungskurs
26./27.9.2009	EH-Kurs
3.10.2009	Kampfrichterlehrgang (Praxisteil am 21.11.)
15.-17.10.2009	Deutsche Meisterschaften
7.11.2009	Freundschaftswettkampf OG-Jugend Mitte im Hallenbad Buer
13.-15.11.2009	Lehrscheinvorbereitungskurs
13.-15.11.2009	Lehrgangswochenende II, Schnorcheltauchen u. Sportassistenten, Modul II (Schwimmen)
21.11.2009	Ortsgruppenmeisterschaften DLRG Buer
27.11.2009	Mitarbeitertreffen zum Jahresausklang, OG Buer
27.11.2009	Jahresausklang Stammverband-Mitte

DLRG Wattenscheid trauert um Gründer

Kurt Tanzeglock starb mit 85 Jahren

Die DLRG-Wattenscheid trauert um Ihren Gründer Kurt Tanzeglock, der am 2. November 2008 im Alter von 85 Jahren gestorben ist.

Tanzeglock trat 1957 in die DLRG Gelsenkirchen ein und gründete 1964 die DLRG-Ortsgruppe Wattenscheid, die zum DLRG-Bezirk Gelsenkirchen gehört. Dort war er bis 1974 als Geschäftsführer im Vorstand tätig, 1985 wurde er von der DLRG für seine besonderen Verdienste mit dem Verdienstzeichen in Gold ausgezeichnet. Bis zu seinem Tod blieb er der DLRG eng verbunden.

Nikolaus in Horst

Vereinsmeister und Mitarbeiter geehrt

Der Nikolaus kam ins Horster Hallenbad und brachte den Kindern die obligatorischen Stutenkerle mit. Auf der Feier wurden auch die Vereinsmeister geehrt.

Der Nikolaus kam ins Horster Hallenbad: Alle Jahre wieder bringt er den Kindern der DLRG Horst den obligatorischen Stutenkerl mit. Dafür danken ihm die Kinder mit Weihnachtsliedern, die von Gitarrenklängen begleitet werden. Die Kinder kommen aber nicht nur wegen des Heiligen Mannes oder wegen eines gebackenen Stutenkerles. Der Nikolaus verteilt auch noch Urkunden und Pokale an die neuen Vereinsmeister. Unter dem Applaus der Eltern, die an diesem Abend ihre Kinder ins Hallenbad begleiten durften, wurden von allen Schwimmern folgende als Sieger gekürt: Altersklasse 0 - 8 Jahre: Anike Schriewer und Fabian Kaiser, Altersklasse 9 - 12 Jahre: Julia Lauschus und Enes Sari. Altersklasse 13-16 Jahre: Katharina Scharakowski und Sebastian Stock, über 17 Jahre: Nadine Kernebeck und Marcel Herhut.

Gruppenbild mit Nikolaus: Die Horster Vereinsmeister.

Bei der anschließenden Weihnachtsfeier im Stammlokal wurden langjährige Mitglieder der DLRG Horst geehrt; außerdem wurden für langjährige aktive Mitarbeit Petra Kernebeck und Claudia Walter das Ehrenzeichen in Bronze verliehen.

Mitte ermittelt erstmals OG-Meister

Ende Oktober fanden im Zentralbad die ersten Vereinsmeisterschaften der DLRG Ortsgruppe Gelsenkirchen-Mitte statt. Bei diesen Vereinsmeisterschaften hatten insgesamt 164 junge und ältere DLRG-Mitglieder, die normalerweise montags zur Schwimmausbildung der DLRG ins Zentralbad kommen, die Möglichkeit, sich im Wettkampf mit anderen zu messen.

Die jüngten Kinder, die zum Teil gerade erst einmal das Schwimmen erlernt haben, bekamen für 25 m Brust- bzw. 25 m Rückenschwimmen außer der Siegerurkunde alle einen kleinen Walfisch als Preis. Der jüngste Teilnehmer war Jonas Passenberg, der gerade erst fünf Jahre alt geworden ist. Bei den „Großen“ wurden Disziplinen im Brust-, Kraul- oder Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit bis zu 100 m Schwimmen mit einem Gurtretter geschwommen.

Lehrgänge 2009/10

Der DLRG-Bezirk Gelsenkirchen bietet auch 2009/10 wieder Lehrgänge an, die sich an alle Mitarbeiter und solche, die es werden wollen, wenden. Anmeldeschluss für die Wochenendlehrgänge ist sechs Wochen vor Seminarbeginn, für die Tagesveranstaltungen drei Wochen vorher. Die Anmeldung erfolgt für die Lehrgangswochenenden über die Technische Leitung der Ortsgruppen (Anmeldebogen Seite 12) an den Bezirk. Zwei Wochen nach Meldeschluss erhalten die Teilnehmer eine Anmeldebestätigung sowie ggf. weitere Infos zum Lehrgang. Bei einer Tagesveranstaltung ist die Teilnehmerzahl auf 16 begrenzt, für jede OG gibt es 4 Plätze, ein Lehrgang findet nur statt, wenn sich mindestens acht Teilnehmer angemeldet haben.

Sanitätsausbildung

Die Fortschritte in der Notfallmedizin machen auch vor den Rettungsschwimmern nicht halt. Bei Unfällen im, am und auf dem Wasser wird von den Rettungsschwimmern erwartet, dass diese einen Patienten bestmöglich versorgen. Die Ansprüche gehen über das in einem Erste-Hilfe-Kurs Erlernte hinaus, daher bietet die DLRG auch die Ausbildung zum Sanitätshelfer (Sanitätslehrgang A) und zum DLRG-Sanitäter (Sanitätslehrgang B) an. Auch der Umgang mit automatisierten externen Defibrillatoren (AED) hält derzeit Einzug in die Ausbildung der Lebensretter.

Sanitätsausbildung Block A besteht aus 12 Doppelstunden und ist ein weiterführendes Ausbildungsangebot. Es baut auf dem EH Lehrgang auf und vermittelt weiterführendes Wissen für Fortgeschrittene. In der Sanitätsausbildung A geht auch auf wasserrettungsspezifische Inhalte ein.

Die Termine für SAN A und SAN B-Kurse standen bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest und werden noch gesondert bekanntgegeben.

Erste Hilfe

Erste Hilfe kann plötzlich und überall notwendig werden. Erste Hilfe ist aber nicht nur die Hilfe bei lebensbedrohlichen Notfällen; sie umfasst auch die Hilfe, die eine Mutter leistet, wenn sie ihr hingefallenes Kind tröstet.

Bei einem Notfall sind zahlreiche Aufgaben zu erledigen. Viele davon - Notfallort absichern, Rettungsdienst herbeirufen, Patienten betreuen - können auch ohne Ausbildung ausgeführt werden.

Im acht Doppelstunden umfassenden Erste Hilfe-Kurs erlernen die Teilnehmer Maßnahmen zur Versorgung von Notfallpatienten.

Wichtig ist, dass niemand von einem Ersthelfer etwas erwartet, was dieser nicht leisten kann. Der Ersthelfer ist kein Mediziner. Er kann dennoch leicht durchzuführende Maßnahmen anwenden, die über die Wiederherstellung der Gesundheit und sogar über Leben oder Tod des Betroffenen entscheiden können. Wirkungsvolle Erste Hilfe setzt eine gute Ausbildung voraus, denn die plötzliche Notwendigkeit zur Hilfeleistung läßt kaum Zeit, nachzulesen, welche Art von Erster Hilfe geleistet werden muß.

Datum: 28.6.2009 und 5.7.2009
Ort: DLRG Rettungswache, Stadthafen
Zeit: jeweils 9 bis 18 Uhr
Referent: Kai Kmieciack
Zielgruppe: alle DLRG-Mitglieder ab 16 Jahren

oder

Datum: 26.09.09 und 27.09.09
Ort: DLRG Rettungswache, Stadthafen
Zeit: jeweils 9 bis 18 Uhr
Referent: Kai Kmieciack
Zielgruppe: alle DLRG-Mitglieder ab 16 Jahren

Wachführer (431)

Der DLRG-Bezrik Gelsenkirchen bietet in Absprache mit dem LV Westfalen in einem Pilotprojekt den Lehrgang Wachführer 431 (PO WRD) an. Der Lehrgang findet vom 16. bis 19. Mai 2009 in Kellenhusen an der Ostsee statt, die anschließende zentrale Prüfung durch den Landesverban findet im Herbst

statt Landesverband statt (Termin steht noch nicht fest). Mindestalter 18 Jahre, gültige Mitgliedschaft in der DLRG, gültige Fachausbildung WRD (411), Führungsausbildung (421), BOS-Sprechfunkausbildung (712), 2 Jahre aktive Mitarbeit im WRD, Befürwortung durch den Bezirk
Datum: 16. bis 19. Mai 2009 (Anreise bis 18 Uhr)
Ort: Kellenhusen an der Ostsee
Referent: Georg Jansen

Trainingslehre

Der Lehrgang wendet sich an LehrscheininhaberInnen und fortgeschrittene AusbildungshelferInnen, die sich im Bereich der Trainingslehre fortbilden möchten. Im Mittelpunkt stehen Technikfragen und Fehlerkorrektur gerade auch für den Bereich des Kraulschwimmens. Die erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang wird auf die Lehrscheinverlängerung anerkannt.
Datum: 13.11.2009 – 15.11.2009
Ort: Vreden
Anreise: Freitag 17.30 Uhr, Abreise Sonntag 14 Uhr
Referent: Ludger Roling
Zielgruppe: fortgeschrittene Ausbilder und Lehrscheininhaber

AusbildungshelferInnen/ SportassistentInnen, Modul II

Die Ausbildung zum Sportassistenten findet in zwei Modulen statt. Sportassistenten haben (mit 18 Jahren) die selbstständige Ausbildungs- und Prüfberechtigung für Schwimmabzeichen und sind fachlich einer Ebene unterhalb des Lehrscheines angesiedelt. Die Gesamtstundenumfang liegt bei 30 Unterrichtseinheiten. Der Lehrgang richtet sich an alle Mitglieder, die in ihrer Gliederung als selbstständige Ausbilder Schwimmen eingesetzt werden sollen. Die Inhalte umfassen Unterrichtsplanung und Organisation, Anleitung zur Anwendung von Lehrmaterialien; Bewegungslehre, Grundsatzmethodik zur Leistungssteigerung und zur Trainingsmethodik und natürlich ausreichend praktische Erprobungsphase.
Datum: 13.11.2009 – 15.11.2009
Ort: Vreden
Anreise: Freitag 17.30 Uhr, Abreise Sonntag 14 Uhr
Referent: Andrea Roling/Patrica Schwabach
Zielgruppe: Mitarbeiter in der Ausbildung

Fortbildung Schnorcheltauchen

Der Lehrgang wendet sich an Lehrscheininhaber, die sich im Bereich Schnorcheltauchen fortbilden möchten. Aus diesem Grund wird es viele Praxiseinheiten geben, eine ABC-Ausrüstung ist mitzubringen. Die erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang wird auf die Lehrscheinverlängerung anerkannt.
Datum: 12.3.2009 – 114.3.2009
Ort: Schwerte
Anreise: Freitag 17.30 Uhr, Abreise: Sonntag 14 Uhr
Referent. Christian Kronenberg
Zielgruppe: Lehrscheininhaber

AusbildungshelferInnen/-assistentInnen Rettungsschwimmen (Modul I)

Die Ausbildung zum Ausbildungsassistent Rettungsschwimmen umfasst 30 Unterrichtseinheiten und findet in zwei Modulen statt. Die Teilnehmer erhalten eine fachspezifische Grundausbildung für den Bereich Rettungsschwimmen, die sie befähigt, die Ausbildungsarbeit eines Lehrscheininhabers (Trainer C Breitensport/Rettungsschwimmen) zu unterstützen. Unter fachlicher Betreuung eines Lehrscheininhabers kann eine erste eigenständige Führung von Gruppen erfolgen. Die Ausbildung des Ausbildungsassistenten kann der Vorbereitung auf den Lizenzerwerb als Trainer - C Breitensport (Rettungsschwimmen) dienen und wird mit Inhalt und Umfang auf die Gesamtausbildung angerechnet .
Datum: 12.3.2010 – 14.3.2010
Ort: Schwerte
Anreise: Freitag 17.30 Uhr, Abreise: Sonntag 14 Uhr
Referent: Thorsten David
Zielgruppe: alle DLRG-Mitarbeiter

Kampfrichterlehrgang

Bei dieser Ausbildung wird man zum qualifizierten Zeitnehmer, Wenderichter und Zielrichter ausgebildet. Diese Wettkampfrichter sind für den Ablauf eines jeden Wettkampfes von großer Bedeutung um einen fairen und reibungslosen Ablauf zu garantieren. Jede Ortsgruppe ist verpflichtet, Kampfrichter zu stellen. Auch Eltern von „Schwimmkindern" können übrigens so die Wettkampfteilnahme ihrer Kinder sicherstellen. Inhalte des Seminars: Einführung in das Regelwerk, Kennenlernen des Wettkampfs, Beurteilung von Verstößen gegen das Regelwerk
Termine: Theorie: Samstag, 3.10.2009, 9 bis 18 Uhr, DLRG Rettungswache/ Praxis: 21.11.2009 OG-Meisterschaften DLRG Buer, Hallenbad Buer
Referent: Christian Kronenberg
Zielgruppe: alle DLRG-Mitglieder ab 16 Jahren.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für den Lehrgang/den Wettkampf/die Fahrt/

die Freizeit (bei Fernbleiben trage die ggf. entstehenden Ausfallkosten)

_____

Von_____ bis_____ an.

Name:_____

Vorname:_____

Straße:_____

PLZ/Ort:_____

DLRG-Ortsgruppe_____

Geb. Datum:_____ Tel.:_____

E-Mail:_____

_____

Unterschrift (ggf. Erziehungsberechtigten)